

BRAUN

Braun HiFi
aktuell

Ausgabe
September 1976

Gelesen

Geschäftsleitung

Verkauf

«hifi 76» in Düsseldorf: Premiere des Plattenspielers der 80er Jahre – Braun PS 550.

**Informationen über
weitere Braun Neuheiten.
Herbst 1976.**

**Kurz vor der «hifi 76»:
Daten und Gedanken
zur Branche.**

Inhalt

Seite 2
Braun auf der «hifi 76»

Seite 3/4
1976: Braun revolutioniert den
Bau von Plattenspielern

Seite 5
Neu: regie 350, L 200

Seite 6
Neu: regie 450 S und regie 550

Seite 7
Kurz vor der «hifi 76»:
Daten und Gedanken
zur Branche

Seite 8
Braun Pressekonferenz
in Frankfurt

Unsere Preisfrage



Am 24. September 1976 stellt
Braun einen Plattenspieler vor,
der richtungweisend ist für alle

kommenden Plattenspieler-
Generationen, den vollauto-
matischen PS 550.



Dieses Mal bei unserer Preisfrage
zu gewinnen: 50 Jubiläums-LP's
«Das Programm des Jahrhunderts».

«hifi 76», Düsseldorf, 24. – 29. 9. 1976: Braun Neuheiten zum Start in den Herbst.

Die 3. Internationale Ausstellung mit Festival «hifi 76» findet in einem denkwürdigen Jahr statt. Denn 1976 jährt sich die Erfindung der Schallplatte und des Phonographen zum hundertsten Mal.

Gegebener Anlaß für Braun, einen neuen, für alle kommenden Plattenspieler-Generationen richtungsweisenden Plattenspieler vorzustellen: PS 550.

Neben diesem Plattenspieler, in dem analoge Mechanik weitgehend durch digitale Elektronik ersetzt ist, zeigen wir Ihnen weitere Neuheiten – regie 350, L 200, regie 450 S, regie 550 – in Düsseldorf.

Mit dem regie 350 kann der Fachhandel von nun an einen HiFi-Receiver mit überdurchschnittlicher Leistung anbieten, der in der interessanten unteren Preisklasse liegt.

Das Braun Lautsprecher-Programm wurde um die kompakte Zwei-Weg-Box L 200 erweitert. Wichtiges Verkaufsargument für L 200: Sehr breite Abstrahlcharakteristik, die auch bei

ungünstiger Aufstellung für Erhaltung des Stereo-Effekts sorgt.

Eine Leistungserhöhung von 2 x 30 Watt auf 2 x 45 Watt sinus erfuhr das regie 450, das in Düsseldorf als regie 450 S zu sehen sein wird. Das Leistungs-Mehr wirkt sich in vielen Daten dieses Receivers positiv aus und macht ihn zu einem Gerät, das den HiFi-Freund, bei keinem Einsatz enttäuscht. Bemerkenswert ist außerdem, daß das regie 450 S zum Preis des Vorgängermodells angeboten wird.

Die Spitze im Braun Receiver-Angebot nimmt ab Düsseldorf das regie 550 ein. regie 550 ist eine Weiterentwicklung des sehr erfolgreichen Braun Spitzen-Receivers regie 520. Deshalb braucht das Gerät selbst härteste internationale Konkurrenz nicht zu fürchten.

Neben diesen Neuheiten, die zum Teil bereits ab Herbst 1976 lieferbar sein werden, hält Braun für den Fachhandel ein abgerundetes HiFi-Angebot bereit. Damit Sie im Fachhandel schon heute wissen,

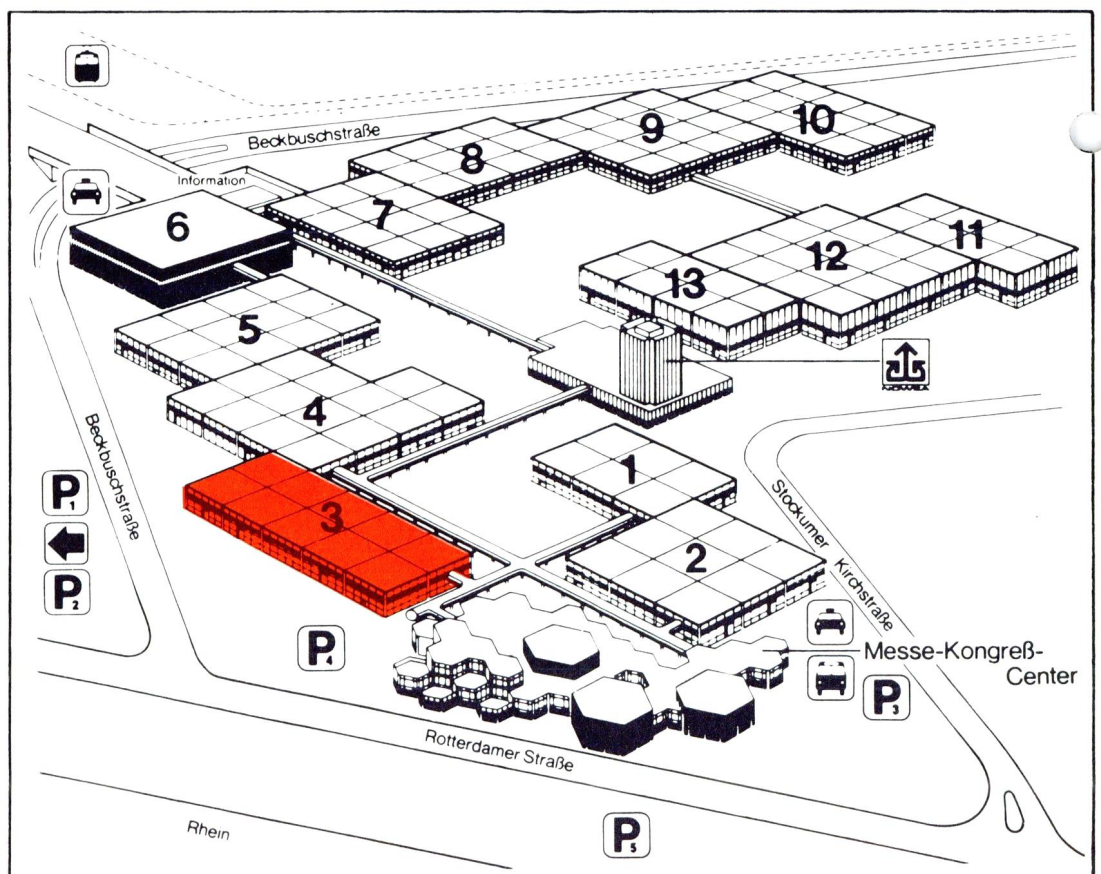
welche der bewährten Braun HiFi-Bausteine auch 1977 lieferbar sein werden, liegt dieser Ausgabe von Braun HiFi aktuell unsere gültige Gesamtübersicht bei.

Übrigens, es lohnt auch im Herbst 1976 sich für das Braun HiFi-Programm einzusetzen, denn wir werden Sie wiederum spürbar unterstützen durch Anzeigenwerbung und Verkaufsförderungsmaßnahmen.

Wir laden Sie herzlich ein an unseren Stand.

**Sie finden uns in
Halle 3, Stand 3014.
Unsere Telefon-
Nummer am Stand
ist 45 0175-79.**

**Auf Wiedersehen
in Düsseldorf!**



1876: Phonograph und Schallplatte entstehen. 1976: Braun revolutioniert den Bau von Plattenspielern. Eine neue Pioniertat.



Der Braun Plattenspieler PS 550 ist das erste Gerät einer neuen Plattenspieler-Generation.

Ziel der Braun Entwicklungsabteilung war es, einen Plattenspieler zu bauen, der alle Funktionen schnell, präzise und automatisch durchführt.

Diese Zielsetzung zwang die Konstrukteure, sich im Plattenspieler-Bau völlig neuer Techniken zu bedienen.

Analoge Mechanik wurde weitgehend durch digitale Elektronik ersetzt. Programm, Speicher und Steuerung wurden mit MOS-Elektronik und Optoelektronik in bisher nicht bekannter Verknüpfung aufgebaut.

Damit hat Braun ein neues, überlegenes Konzept des Plattenspielers verwirklicht. Ein Konzept, das die herkömmliche Technik ablösen wird. Der PS 550 ist richtungsweisend für alle künftigen Plattenspieler-Generationen.

PS 550 – neue Maßstäbe für Bedienungskomfort und schonende Behandlung von Platten und Diamant.

Der PS 550 besitzt keine Bedienungshebel mehr. Alle Bedienungselemente sind Tipp-tasten. Sie sind außerhalb des federnd aufgehängten Chassis gelagert, damit bei der Bedienung des PS 550 keine Erschütterungen auf das Laufwerk übertragen werden können.

Völlig neu im Plattenspieler-Bau ist die Steuerscheibe, die eine Berührungsautomatik und eine Suchlauffunktion kombiniert. Die Berührungsautomatik veranlaßt den Tonarm (Direktantrieb) über die Anfangsrille der Platte zu schwenken. Außerdem kann mit der Steuerscheibe durch Fingerberührung der Suchlauf veranlaßt werden. Dabei schwenkt der Tonarm vor dem Aufsetzen über jede gewünschte Rille.

Dies alles geschieht, ohne daß der Tonarm berührt werden muß.

Damit ist erstmals eine präzise, schnelle Rillenwahl ohne Tonarmberührung möglich.

Das ist Bedienungskomfort, wie man ihn bis zum Erscheinen des PS 550 nicht kannte.

Dazu gehört auch die logische Verknüpfung sämtlicher Bedienungsfunktionen, die Fehlbedienungen nahezu unmöglich macht.

Der thermisch gesteuerte Tonarmlift und der neuartige, elektronisch geregelte Direktantrieb des Tonarms sorgen für schnelle, plattenschonende Liftfunktion und geräuschlosen, schnellen Tonarmschwenk.

Durch die optoelektronische Bestimmung des Aufsetzpunktes und der Endabschaltung ergibt sich eine kräftefreie, geräuschlose Endabschaltung sowie eine schonende Behandlung der Platten und des Abtastdiamants, wie sie bislang nicht möglich war. Die verzögerte elektronische

Skatingkompensation ermöglicht zusätzlich ein treffsicheres Aufsetzen des Tonarms, wobei Aufsetzgeräusche, die zu einer Gefährdung der Lautsprecher führen können, durch gesteuerte Tondurchschaltung vermieden werden.

Geringstmöglicher Verschleiß und absolute Geräuschlosigkeit auch nach langer Betriebsdauer.

Diese gravierenden Vorteile gegenüber der herkömmlichen Technik wurden dadurch erreicht, daß der PS 550 ausschließlich mit digital-elektronischer Programmspeicherung und Ablaufsteuerung arbeitet.

Mit anderen Worten, im PS 550 gibt es keine mechanischen Teile mehr, die verschleifen könnten. Deshalb besitzt der PS 550 eine extreme Langlebigkeit.

Darüber hinaus machen elektronisch gesteuerte Funktionen, z. B. Tonarmschwenks, keine Geräusche. Aus diesem Grund

und weil zusätzlich der Antriebsmotor des Plattentellers eingekapselt ist, sind beim PS 550 keinerlei Eigengeräusche, z. B. störende Laufgeräusche zu hören. Und das selbst nach langer Betriebsdauer.

Der neue Hybridantrieb vereinigt die Vorteile von Direkt- und Riemenantrieb.

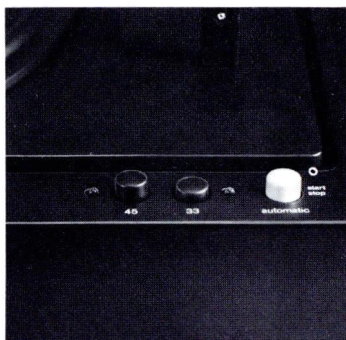
Der Hybrid arbeitet antriebsseitig als Riementrieblen, regelseitig aber als Direktantrieb. Am Plattenteller befindet sich eine Magnetscheibe mit 148 Polen, die in einem Tonkopf Impulse induzieren, welche wiederum die Pulsweitenregelung des Gleichstrommotors steuern. Somit vereinigt er die

Vorzüge beider Systeme ohne deren Nachteile: Exzellenter Rumpelabstand, gutes Regelverhalten, geringer Drehzahlabfall bei Benutzung eines mitlaufenden Plattenreinigers, sehr gute Gleichlaufwerte, Alterungsbeständigkeit.

Der HiFi Stereo-Plattenspieler PS 550 wird über die «hifi 76» Geschichte machen. Im Fachhandel und beim Publikum.

Wie die Fachjournalisten den PS 550 beurteilen, wissen wir seit einer Pressekonferenz im August. Das neue, überlegene Konzept wurde mit viel Anerkennung bedacht.

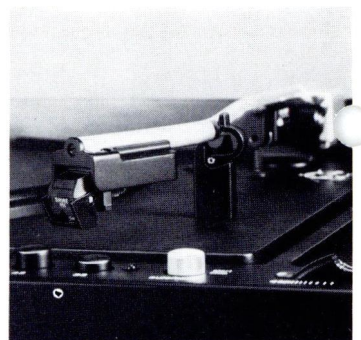
Dem Fachhandel bietet sich hier die Chance, mit Braun ganz vorn zu sein.



Beim PS 550 erfolgt das Umschalten von 33 auf 45 elektronisch. Das schont den Präzisions-Riemen.



Mit der Steuerscheibe kann der Tonarm in beide Richtungen und schnell oder langsam gesteuert werden.



Eines der wichtigen Details am Tonarm: die Lokalisierung der programmierbaren Plattendurchmesser erfolgt optoelektronisch (Lichtschranke).

HiFi-Stereo-Plattenspieler PS 550.

Elektronisch gesteuerter, automatischer Plattenspieler mit 2 Drehzahlen, Tonhöhenabstimmung und magn. Tonabnehmersystem.

Technische Daten

Tonabnehmersystem Shure M 95 G
effektive Tonarmlänge
Tangentieller Spurfehlwinkel
Drehzahlen
Tonhöhenabstimmung
Gleichlaufschwankungen
Rumpelfremdspannungsabstand
Rumpelgeräuschspannungsabstand

226 mm
0,160/cm Radius
33 $\frac{1}{3}$, 45/min.
> $\pm$ 1/2 Ton
 $\leq$ 0,08 %
 $\geq$ 48 dB
 $\geq$ 68 dB

Anschlüsse

Netz 220 V, 50/60 Hz
Verstärker

Aufbau

Aluminiumdruckgußchassis auf gedämpften Federn im Sockel gelagert. Plattenteller mit 292 mm Durchmesser und 1,6 kp Gewicht angetrieben über Flachriemen durch langsamlaufenden Gleichstrommotor. Konstanthaltung der Plattentellerdrehzahl durch Impulsgenerator am Plattenteller und Pulsweitenregelung. Verwindungssteifer Tonarm aus Aluminiumrohr durch Gegengewichte dynamisch ausbalanciert. Lagerung in 4 Präzisionskugellagern. Auflagekraft durch Zugfeder einstellbar von 0 bis 2 p-Tonkopf mit 1/2"-Befestigung für Tonabnehmersysteme von 4...9 p Eigengewicht. Automatische, elektronische Tonarmsteuerung mit photoelektrischer Abtastung der Aufsetz- und Abschalt durchmesser. Manuelle Tonarmsteuerung durch Steuerscheibe mit Sensorkontakt für Lift und stufenlos wählbare Drehgeschwindigkeit des Tonarms.

Elektrothermischer Lift.

Elektrische Antiskatingeinrichtung mit Skalen für konische und elliptische Abtaster.

Bedienung

Die Bedienungselemente sind auf dem feststehenden Sockel angeordnet, sie sind ohne mechanische Störung des Abspielvorganges zu betätigen. Taste Ein-Aus. Leichtgängige Kurzhubtasten für Drehzahlwahl mit Zuordnung der Plattengrößen und Start-Stop. Steuerscheibe für manuelle Tonarmsteuerung mit Sensorkontakt für Lift. Drehsteller für Tonhöhenabstimmung mit Raststellung bei genormter Plattentellerdrehzahl. Drehsteller für elektrischen Skatingausgleich.

Gehäuse

Kunststoffgehäuse mattschwarz lackiert. Deckel aus glasklarem Thermoplast, vom Gehäuse abnehmbar. Rastvorrichtung zum Aufstellen des Deckels.

Maße

50 x 33 x 11 cm (b x h x t)

Gewicht

7,3 kp

Änderungen vorbehalten.

Lieferbar ab Januar 1977.

Postkarte



Postkarte



Braun Aktiengesellschaft
Abt. E-MVF
Postfach 190 265

Braun Aktiengesellschaft
Abt. E-MVF
Postfach 190 265

6000 Frankfurt am Main

6000 Frankfurt am Main

Absender bitte
umseitig stempeln.
Danke.

Absender bitte
umseitig stempeln.
Danke.

Teilnahme Karte

Preisfrage für Chefs und Fachverkäufer.
Einsendeschluß: 15. Oktober 1976 (Poststempel entscheidet).

Ich kann die Preisfrage beantworten:
Programm, Speicher und Steuerung des PS 550 sind mit

aufgebaut.

Wenn meine Antwort richtig ist und ich unter
den Teilnehmern mit der richtigen Antwort
ausgelost werde, erhalte ich als Preis eine
der 50 LP's «Das Programm des Jahr-
hunderts». Senden Sie sie an:

Name

PLZ / Ort

Straße

Stempel

Teilnahme Karte

Preisfrage für Chefs und Fachverkäufer.
Einsendeschluß: 15. Oktober 1976 (Poststempel entscheidet).

Ich kann die Preisfrage beantworten:
Programm, Speicher und Steuerung des PS 550 sind mit

aufgebaut.

Wenn meine Antwort richtig ist und ich unter
den Teilnehmern mit der richtigen Antwort
ausgelost werde, erhalte ich als Preis eine
der 50 LP's «Das Programm des Jahr-
hunderts». Senden Sie sie an:

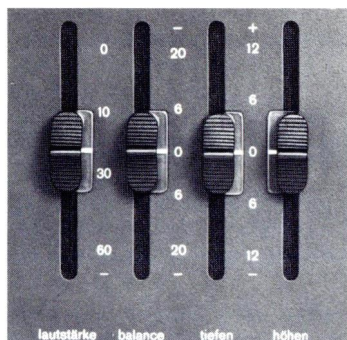
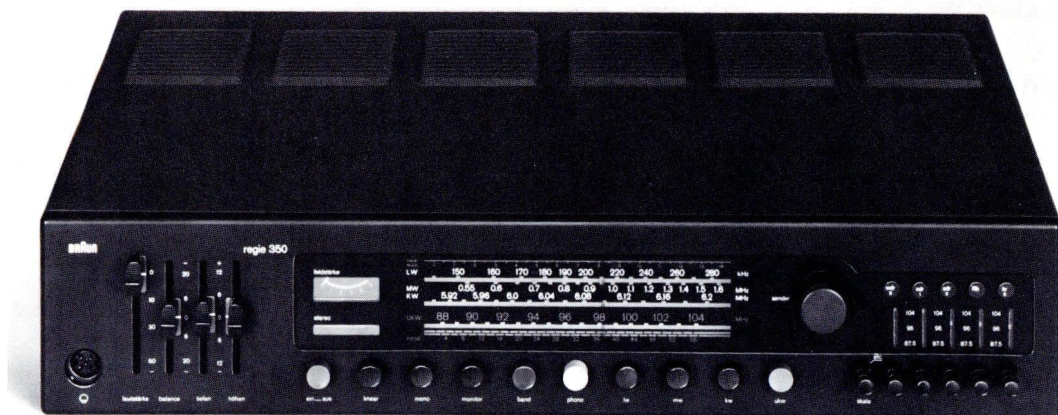
Name

PLZ / Ort

Straße

Stempel

Das neue regie 350. Solider Einstieg in die High Fidelity.



Mit einer Ausgangsleistung von 2 x 38 Watt (Musik) und 2 x 25 Watt (sinus) weist das regie 350 fortgeschrittene Werte auf. Selbstverständlich übertrifft das Gerät in allen Punkten die HiFi Norm DIN 45500.

Darüber hinaus ist das regie 350 mit fünf Stationsspeichertasten für UKW und mit Sendermarkierungen für alle BRD-UKW-Stationen ausgerüstet.

Für guten Bedienungskomfort sorgen beim regie 350 Schieberegler für Lautstärke, Balance, Tiefe und Höhen. Für die Wahl der Betriebsarten, Phono, Band, Monitor, Rundfunkempfang stehen Tasten zur Verfügung.

Ein weiteres Plus für das regie 350: an das Gerät können, was sonst nur bei Spitzenrezeivern anzutreffen ist (regie 450 S, regie 550), zwei Bandgeräte angeschlossen werden. Dabei ist eine Überspielung von einem Tonbandgerät zum anderen möglich.

Außerdem können an das regie 350 auch Plattenspieler mit Keramiksystem angeschlossen werden. In diesem Fall ist der Eingang «Band» zu verwenden. Der Phono-Eingang des neuen Receivers ist für Plattenspieler mit Magnetsystemen ausgelegt. Selbstverständlich ist ein Kopfhöreranschluß vorhanden.

Gehäuseform und Abmessungen 50 x 11 x 32 cm (b x h x t) lassen das regie 350 als typisches HiFi Gerät der Braun AG erkennen.

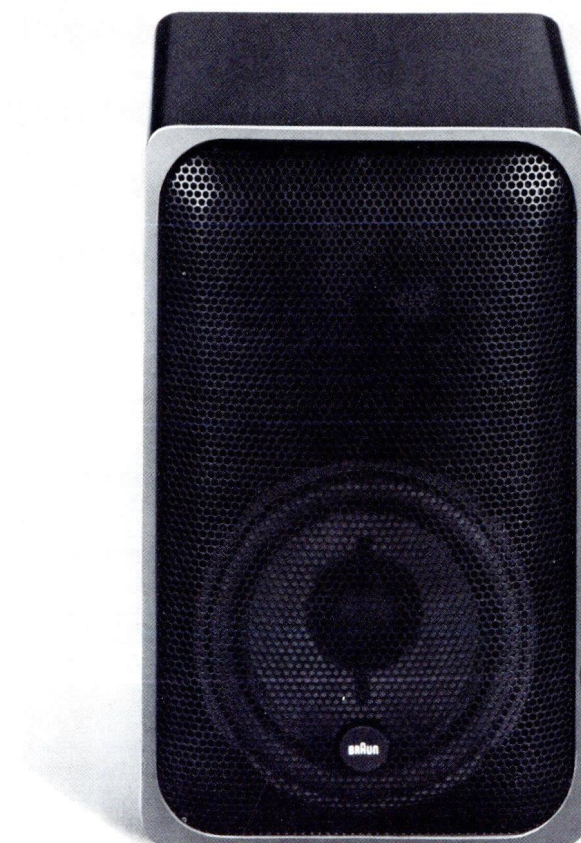
Neu: L 200. Eine hochbelastbare Kompakt- Box.

Mit ihren geringen Abmessungen von 16 x 25,5 x 15 cm (b x h x t) liegt die L 200 genau im Trend zu kleineren Lautsprechereinheiten.

Dabei weist die neue 2-Weg-Box respektable Daten auf. Musikbelastbarkeit 50 Watt (Nennbelastbarkeit 40 Watt). Übertragungsbereich 40 ... 25000 Hz.

Die besondere Stärke der L 200 liegt jedoch in ihrer breiten Abstrahl-Charakteristik. Dank dem nur bei Braun Boxen anzutreffenden gewölbten Gitter gewährleistet die L 200 vollen Stereo-Effekt auch bei ungünstiger Aufstellung.

Die Regal/Wand-Box wird in schwarz und weiß ab November 1976 lieferbar sein.



Lieferbar ab November 1976.

Ausgewogenheit mit neuem Niveau: regie 450 S. Jetzt mit 2 x 66 W Ausgangsleistung (Musik).



Die bereits relativ hohe Ausgangsleistung wurde auf 2 x 45W sinus (nach DIN 45500) erhöht.

Erwähnenswert bei der reichhaltigen Ausstattung dieses HiFi-Receivers:

Die elektrisch korrigierte Nullstellung der Höhen- und Tiefenregler (angemeldetes Braun Patent) garantiert die absolute Linearität des Frequenzganges.

Lieferbar ab Oktober 1976.

Der neue Braun Spitzen-Receiver: regie 550. Ein disziplinierter Kraftakt.



Mit dem regie 550, der von nun an das «Flaggschiff» im Braun Receiver-Angebot ist, kann der Fachhandel wiederum ein Gerät anbieten, das der internationalen Konkurrenz mehr als gewachsen ist. Und dies nicht zuletzt deshalb, weil beim regie 550 das Preis/Leistungsverhältnis sehr gut ist.

Der neue HiFi Stereo Receiver regie 550 bietet dem HiFi Freund alles, was er von einem Gerät der höchsten Leistungsklasse erwartet: hohe Ausgangsleistung von 2 x 100 W Musik und 2 x 70 W sinus, enorme

Leistungsbandbreite von 10 Hz ... 35 kHz, PLL-Decoder mit Tiefpassfilter für störungsfreien Empfang, logarithmisch anzeigendem Feldstärkeinstrument, Mono-Sender-Unterdrückung bei Suche nach Stereosendungen, elektronischen Lautsprecher- und Überlastungsschutz, Anschlußmöglichkeiten für 2 Bandgeräte und Phono, 2 Kopfhörer und 2 Lautsprecherpaare sowie für Hall- und Rauschunterdrückungsgeräte und Equalizer.

Darüber hinaus kann das regie 550 mit Ausstattungsdetails aufwarten, die es über seine Preis-

klasse hinausragen lassen: gehörriichte Lautstärkenregelung und logarithmische Pegel-einstellung (eine entscheidende Verbesserung gegenüber regie 520), elektrisch korrigierte Nullstellung der Höhen- und Tiefenregler (angemeldetes Braun Patent) für absolute Linearität des Frequenzganges und - last not least - Festsendertasten zum Abrufen von sieben UKW-Sendern per Tastendruck ohne Einbußen in der HF.

Lieferbar ab Oktober 1976.

Kurz vor der Eröffnung der «hifi 76»: Daten und Gedanken zur Branche.



Gotthard Ch. Mahlich,
verantwortlicher Vorstand
des Elektronik-Bereichs
der Braun AG sagte vor
Fachjournalisten anlässlich einer
Pressekonferenz in Frankfurt
am 19. 8. 1976:

«Gestatten Sie bitte, daß ich Ihnen an dieser Stelle einige Daten und Gedanken zu unserer Branche unterbreite.

Ideal wäre es, wenn dabei eine engere Umschreibung dieser Branche möglich wäre (bei der Ausrichtung unseres Geschäftes also nur Produkte besser als DIN 45 500). Die Verknüpfung mit allen anderen Richtungen wie TV und non HiFi ist aber so eng, daß die gesamte *braune Ware* betroffen ist.

Der Gesamtmarkt braune Ware (ohne Lautsprecher, Autosuper und Zubehör) betrug im Jahr 1975: 5.540 Mio DM; für 1976 erwartet man 5.900 Mio DM, was einer Zuwachsrate von + 6,5% entspricht.

HiFi Geräte erzielten 1975 ein Umsatzvolumen (inkl. Lautsprecherboxen) von 1.100 Mio DM. Für 1976 rechnet man mit 1.240 Mio DM, was einer Rate von ca. 12 - 13% entspricht.

Die Marktsättigung für Geräte besser als 45500 beträgt zur Zeit nach offiziellen Schätzungen ca. 25%. Für die nächsten 5 Jahre wird ein Ansteigen auf ca. 40% erwartet, was etwa einer Steigerungsrate von ca. 10% pro Jahr entspricht. Wie es scheint, also eine vitale Branche. Dazu getragen von hohem Publikumsinteresse. Wie sieht es tatsächlich aus, wenn wir genau hinschauen.

Betrachten wir nun die letzten 5 - 6 Jahre: Wenn wir dem Jahr 1970 die Basis 100% geben, haben sich die allgemeinen Lebenshaltungskosten bis Juni 1976 auf 141,5% gesteigert, also um mehr als 40% Punkte. Die Preise für HiFi-Geräte – und das gilt genau für alle anderen Consumer-Electronic Artikel – haben sich im gleichen Zeitraum im Durchschnitt um 5% Punkte auf 94,7% abgesenkt. Im Gegensatz zur Entwicklung der Lebenshaltungskosten sind also die Abgabepreise der Rundfunk-, Phono- und Fernsehindustrie seit vielen Jahren konstant geblieben oder rückläufig, obwohl Technik und Qualität der Geräte laufend verbessert wurden und seit 1970 die Produktionskosten – insbesondere die Lohnkosten – erheblich gestiegen sind.

Vor kurzem wurde dieser Vorgang so kommentiert, daß damit die durch Umsatzsteigerungen und Rationalisierung erreichte Kostendegression den Verbrauchern zugute gekommen sei. Ich muß diesem Kommentar kritisch hinzufügen, daß diese Entwicklung aber auch die *für den Erhalt der Betriebe dringend notwendigen Gewinne der Industrie und des Handels* auf ein nicht mehr vertretbares Maß abgesenkt hat. Die Geschäftsberichte der Unternehmen werden es Ihnen – mit wenigen Ausnahmen – bestätigen.

Wir haben uns als Manager und Unternehmer inzwischen zwar daran gewöhnt in einer Zeit zu leben, in der von einigen Interessengruppen *Unternehmergewinne verteuert* werden – aber mir scheinen dagegen *Unternehmerverluste* als viel bedenklicher, wenn mit ihnen der Verlust von Arbeitsplätzen und auch von Innovation kausal gekoppelt ist. Wie bereits gesagt, ist nicht nur die Industrie, sondern auch die gesamte Kette der Absatzmittler betroffen.

Ihnen als Branchenbeobachter und Berichterstatter brauche ich dazu sicherlich keine Zahlen zu nennen. Tagesgeschehnisse wie Panikreaktionen des Handels, Auswüchse wie Etagengeschäfte, Discounter, Re-Importe, Mehrwertsteuer-Schiebereien, Teile des Pseudo-Versandhandels, Lockvogelangebote usw. usw.

sind zweifellos ein Zeichen der Übersetzung neuer Geschäfte in allen Positionen.

Allein für HiFi-Produkte zählen wir heute mehr als 70 Anbieter von kompletten HiFi-Programmen. Für Lautsprecher dagegen bereits mehr als 120 Anbieter – die sich oft auch noch in Handelsnamen und «Hausmarken» aufteilen, mit weit mehr als 700 Lautsprecher-Typen. Diese werden durch etwa 7.000 Fach-Einzelhändler vertrieben. Wäre das nun alles tatsächlich HiFi im Sinne besser als 45 500, wäre auch ein offener Wettbewerb gegeben. Leider heißt vieles nur HiFi – und Sie wissen, dieser Begriff ist nicht oder nur stets sehr bedingt schutzfähig.

Sie kennen die Mix-Angebote, die von vielen Händlern inzwischen angepriesen werden – Mix also aus guten Anlagen mit oft dubiosen Boxen – und fertig ist eine HiFi-Anlage und fertig ist die Konsumentenverwirrung – wenn nicht sogar Täuschung. In diesen Komplex gehört zweifellos auch das zur Zeit sehr strapazierte Thema der «Qualifikation der Absatzmittler». Presse, Fernsehen usw. haben sich ja gerade in den letzten Wochen damit beschäftigt.

Hier meine ich, ist auch der Punkt erreicht, um Sie als Fachjournalisten anzusprechen und zu motivieren. Hier müssen Sie als Teil Ihrer journalistischen Verantwortung Verbraucheraufklärung betreiben. Mit technisch verständlichen Berichten, mit noch mehr Gerätetechnik und Produktbeschreibungen, die nicht nur dem HiFi-Profi eine Aussage geben, sondern allgemein verständlich und erklärend sind. Wir als Industrie stehen dabei voll hinter Ihnen. Es muß uns einfach im Interesse der Verbraucher, des Fachhandels und in unserem eigenen Interesse gelingen, die Marktordnung wieder herzustellen.

Abschließend möchte ich Ihnen einen kurzen Kommentar zu unserer eigenen Position geben. Sie wissen, wir haben in etwa 6 Wochen Geschäftsjahresabschluß. Sie wissen auch, daß wir als AG die Ergebnisse der einzelnen Produkt-Divisionen nicht gesondert ausweisen. Für die Electronic Division darf ich Ihnen

aber heute bereits sagen, daß wir ein gutes Geschäftsjahr hinter uns haben, und ein zufriedenstellendes Ergebnis erreichen werden, was sich auch im Gesamtergebnis der AG positiv widerspiegeln wird.

Unser zur Funkausstellung in Berlin 1975 vorgestelltes Geräteprogramm wurde vom Handel und den Verbrauchern ausgezeichnet akzeptiert. Unser neu geschaffenes – zum gleichen Zeitpunkt eingeführtes – Vertriebskonzept hat sich ausgezeichnet bewährt.

Wir sind der Ansicht, daß insbesondere in unserem Geschäft Kreativität und intelligente Nutzung des Standes der Technik, gepaart mit hoher Innovation und hervorragendem Design den Erfolg bringt und wir werden den von uns eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen.»

Erste Anerkennung für Braun Neuheiten zur «hifi 76» in Düsseldorf.

Viele Fachjournalisten folgten der Einladung des Elektronik-Bereichs der Braun AG zu einer Pressekonferenz im Frankfurter Sheraton-Hotel.

Das Treffen fand am 19. August 1976 statt und sollte der Fachpresse Gelegenheit geben, die Braun Neuheiten zur «hifi 76» kennenzulernen.

Im Jubiläumsjahr: 100 Jahre Phonograph und Schallplatte, stand natürlich der richtungsweisende, vollautomatische Plattenspieler PS 550 im Mittelpunkt des Interesses.

Anschließend an die Demonstration aller Neuheiten war der PS 550 ständig von den sachkundigen Presseleuten umlagert. Die HiFi Kenner wußten die neue Pioniertat von Braun zu würdigen.

Doch auch die übrigen Neuheiten, wie z. B. der neue Spitzenreceiver regie 550, fanden starke Beachtung und viel Anerkennung.



**Unsere Preisfrage:
Wie sind
Programm,
Speicher und
Steuerung des
neuen Platten-
spielers PS 550
aufgebaut?**

**Die richtige
Formulierung
finden Sie in
diesem Heft!**



Um die richtige Antwort auf unsere Preisfrage zu finden, brauchen Sie nur in diesem Heft den Artikel über den neuen Braun HiFi Stereo-Plattenspieler PS 550 sorgfältig zu lesen.

Die Preise: 50 LP's
«Das Programm des Jahrhunderts», erschienen anlässlich des Geburtstages «100 Jahre Schallaufzeichnung».

Auf der Platte sind 96 Originale montiert. Das ist neuer Weltrekord. Sie hören Schlagerstars, Politiker, Kaiser und Könige, Humoristen, Chansonetten, Sportler, Nobelpreisträger, Primadonnen, Philharmoniker, Rockgruppen, Schauspieler und Poeten.

Damit Sie bei der Verlosung dieser LP's dabei sind, setzen Sie am besten noch heute die richtige Antwort auf Ihre Teilnahmekarte.

Einsendeschluß:
15. Oktober 1976 (Poststempel)

Braun HiFi aktuell

wird herausgegeben von der Braun AG,
Artikelbereich Elektronik
6 Frankfurt/Main
Rüsselsheimer Straße 22

Redaktion:
Elektronik-Verkaufsförderung

Alle Angaben entsprechen dem Stand vom 1. 9. 1976.
Änderungen vorbehalten. Nachdruck nur mit Quellenangabe.